

Ich liebe dich...

auch wenn ich es nicht darf

Von XNausicaX

Kapitel 6: Du hast verloren

Hallo zusammen:)

Da hätten wir also das nächste Kapitel. Hoffe natürlich wie imemr da es euch gefällt. Würdem ich über Kommis und Kritik freuen :) Viel Spaß beim lesen

Sakura und Bitterblue schlenderten langsam durch die noch sehr belebten Straßen Konohas und kamen vor dem Nudelrestaurant zum stehen. Von draußen vernahmen sie die Stimme von Naruto. "Was hältst du von was zu essen" fragte Sakura. "Geh ruhig" erwiderte Bitterblue, ging an Sakura vorbei und schlug den Weg zu ihrem Haus ein. Die Rosahaarige schüttelte lächelnd den Kopf und begab sich ins innere des Restaurants. "Hey Leute" begrüßte die Kunoichi ihre Freunde und setzte sich zu ihnen an den Tisch, wo ihr auch sogleich Temari und Hinata um den Hals vielen. "Hey Sakura" begrüßten Tenten und Ino sie. Naruto lächelte sie an und Sai nickte ihr zu. "Beehrst du uns auch mal" fragte Ino grinsend. "Ich dachte mir ich erweise euch mal die Ehre" antwortete Sakura gespielt desinteressiert und bestellte sich bei der Bedienung eine Nudelsuppe. Ino ließ ein schnauben erklingen. "Ist die Prinzessin etwa eingeschnappt" gab Temari ihr Kommentar ab, worauf sie einen bösen Blick von Ino kassierte. "Sagt mal wo sind eigentlich Neji und Shikamaru" sagte die Rosahaarige interessiert. "Die haben eine Mission" kam es daraufhin nur von Tenten. "Achso" sagte die Rosahaarige Kunoichi und wandte sich ihrer Nudelsuppe zu, die ihr die Bedienung gerade brachte. Sai und Ino unterhielten sich die ganze Zeit, während Tenten, Temari und Hinata sich die ganze Zeit über irgendwelche Typen lustig machten, die an einem anderen Tisch saßen. Naruto beobachtete Sakura eine ganze Weile, bis er sich schließlich doch zu Wort meldete "Hey, hey Saku"

"Hm" gab diese nur zurück, hob ihren Blick jedoch nicht von ihrer Nudelsuppe. "Was stand eigentlich in der Schriftrolle" fragte der Blonde Chaot neugierig. Nun hob sie doch den Blick und musterte Naruto eingehend. "Wie kommst du darauf das ich das weiß" gab sie nach einer weile zurück und richtete ihre Aufmerksamkeit wieder auf ihre Nudeln. "Naja ich dachte das du das vielleicht weißt, schließlich erzählt dir Tsunade fast alles" Sofort kamen Sakura die Worte von Tsunade wieder in den Sinn "*Sorg dafür das niemand sonst davon erfährt*" hatte sie gesagt. Normalerweise konnte

sie Naruto alles erzählen. Er war eigentlich nicht der Typ, der Geheimnisse für sich behalten konnte, eigentlich machte es ihm, wie sie jedenfalls oft das Gefühl hatte, einen riesigen Spaß solche Sachen anderen preis zugeben. Doch bei ihr war er anders, was auch immer sie ihm erzählte er behielt es immer für sich, er war für sie da wenn sie es brauchte. Das war das einzig gute daran das Sasuke das Dorf verlassen hatte, ihre Freundschaft hatte sich vertieft. Sie waren füreinander da gewesen, hatten alles gemeinsam ausgestanden und sich gegenseitig Mut und Hoffnung gegeben. Jedoch wusste sie nicht, was für Ausmaßen diese Sache vielleicht noch annehmen würde, also war eine Lüge wohl erst einmal der bessere Weg. "Da hast du wohl recht sie erzählt mir FAST alles" grinste sie. "Sie hat dir also wirklich nichts erzählt" bohrte er nach. Sie schüttelte den Kopf. "Naja was soll's" Sie unterhielten sich noch alle eine ganze weile. Sakura wurde von Temari und Hinata über ihre Mission ausgequetscht und musste ihnen alles genaustens erzählen. Ino, Sai und Tenten verabschiedeten sich nach einer Weile. Auch Sakura verabschiedete sich irgendwann von ihnen. "So ich werd euch jetzt verlassen" verkündete sie. "Ich komm mit" meldete sich Temari ebenfalls zu Wort. Die Rosahaarige nickte ihr zu. "Na dann, machts gut ihr süßen und stellt nichts unanständiges an" sagte Sakura mit einem zwinkern an Naruto und Hinata gewandt. "Sakura" sagte Hinata entsetzt. Man konnte genau den Rotschimmer auf dem Gesicht der Hyuuga sehen. Doch auch Naruto's Gesicht hatte einen leichten Rotton angenommen. "Nacht" und damit verließen Sakura und Temari das Restaurant. Die Straßen waren mittlerweile weitestgehend leer. Die beiden Freudinnen gingen eine Weile schweigend nebenher bis sie an eine Kreuzung kamen. "So ich wünsch dir eine Gute Nacht Sakura und grüß Bitterblue von mir" lächelte Temari ihre Freundin an. "Mach ich, schlaf du auch gut" gab diese ebenfalls lächelnd zurück. Den Rest des Weges zu ihrem Haus ging die Rosahaarige alleine. Bevor Sakura das Haus betrat hob sie ihren Blick und schaute in den Himmel. "Bald ist wieder Vollmond" dachte die Rosahaarige und öffnete die Tür.

"Da bist du ja endlich" wurde sie auch sogleich begrüßt "T'schuldige" nuschelte Sakura und ging nach oben gefolgt von Bitterblue. Oben zog sie sich aus und ließ sich ins Bett fallen. Bitterblue kam ebenfalls auf's Bett und legte sich so darauf, das Sakura ihren Kopf streicheln konnte. Der Stillen Aufforderung folgend hob sie ihre Hand und fing an die Wölfin hinter den Ohren zu verwöhnen. Diese schloss genießerisch die Augen. "Sag mal, was glaubst du steht in der Schriftrolle" fragte die weißhaarige nach einiger Zeit. "Ich weiß es nicht" antwortete Sakura ihr. "Naja lassen wir uns überraschen, aber was auch immer geschehen sollte ich werde dir überall hin folgen, egal was auch passiert" Die Rosahaarige lächelte über die Worte ihrer Gefährtin. "Was ist den mit dir los, hast du irgendwas genommen" fragte sie grinsend. "Ach halt doch den Mund" kam sofort die bissige Antwort seitens Bitterblue. "Da meint man mal was ernst und was machst du, du machst dir einen Spaß daraus" damit drehte sie ihren Kopf beleidigt weg. Sakura lächelte immer noch. Eine ganze Weile herrschte stille zwischen den beiden. "Bitterblue" flüsterte Sakura mit sanfter Stimme. "Hm" kam die geflüsterte Antwort. "Danke".

Die nächsten drei Tage vergingen wie im Flug. Während das Übersetzungsteam damit beschäftigt war die Schriftrolle zu übersetzen, vertrieb sich Sakura ihre Zeit im Krankenhaus oder mit den anderen. Heute hatte sie eine kleine Mission in der Nähe des Dorfes gehabt, weshalb Bitterblue keine Lust hatte sie zu begleiten. Sie befand sich schon wieder auf dem Rückweg und schlug die Richtung zu Tsunades Büro ein. Sie ging durch das große Tor, die Treppen hoch und kam schließlich vor dem Büro des Blonden Oberhaupts zum stehen. Von drinnen vernahm sie gedämpft Stimmen. "Verstehe so ist das also" drang eine männliche Stimme an ihr Ohr. Sakura erkannte die Stimme sofort, sie gehörte ihrem Sensei, Kakashi. "Wir konnten die Schriftrolle fast vollständig entziffern und ich würde das gerne mit dir besprechen und hören was du dazu sagst" hörte sie nun die Stimme der Hokage. "Verstehe und warum holen sie Sakura nicht gleich dazu, ich meine es wird sie sicherlich auch interessieren" kam es wieder von Kakashi. Sakura stand mittlerweile regungslos vor der Tür und lauschte mit einem Ohr angespannt dem Gespräch zwischen ihrer Meisterin und ihrem Sensei. "Sie haben nicht vor ihr irgendwas zu erzählen" stellte Kakashi fest. Anscheinend nickte die Hokage. "Wir wissen nicht was für ein Ausmaß das alles annehmen wird, ich will nicht das Sakura überstürzt handelt" gab sie nach einer Weile zu bedenken. "Nun gut ich werde ihr erst einmal nichts erzählen, aber irgendwann müssen sie es ihr sagen" "Ja irgendwann" flüsterte Tsunade, so das die Rosahaarige es kaum verstand. "Also die Schriftrolle befasst sich mit einem Ort, der Ort der Versiegelung genannt wird. Es heißt, das man an diesem Ort alles versiegeln kann, egal wie stark diese Kraft ist. Wie genau man das anstellt steht da jedoch nicht. Außerdem kann ein Siegel, das man an diesem Ort bekommen hat, auch nur dort wieder gebrochen werden." "Man kann alles Versiegeln egal wie stark die Kraft ist" fragte Kakashi ungläubisch. "Richtig, aber wie gesagt hier steht leider nicht wie genau das funktioniert. Es befand sich auch noch eine Wegbeschreibung zu dem Ort in der Schriftrolle, die wir ebenfalls übersetzt haben, sie befindet sich noch beim Übersetzungsteam" "Hm, verstehe. Ist nur die Frage was genau Akatsuki dort vorhatte" Mehr bekam Sakura schon gar nicht mehr mit, da sie sich auf den Weg gemacht hatte, sich die Übersetzung mit dem Weg zum Ort der Versiegelung zu holen.

Es dauerte auch nicht lange, da stand sie schon vor der Bücherrei, in der das Entschlüsselungsteam immer arbeitete. Sakura lehnte sich von draußen gegen das große Gebäude, so das man sie nicht sehen konnte. Sie biss sich einmal in den Finger und beschwor eine Katze. Sie war ziemlich klein, und ihr Fell war eine Mischung aus hellgrau und weiß. "Hallo Sakura-sama" begrüßte die Katze Sakura freundlich. "Hallo, Locona lang nicht mehr gesehen" entgegnete die Rosahaarige lächelnd. "Was kann ich für euch tun" wollte Locona auch gleich neugierig wissen. "In dem Gebäude wird gerade eine Schriftrolle übersetzt. Die Beschreibung führt zu einem Ort, an den ich unbedingt muss, deshalb bitte ich dich mir die Übersetzung des Weges zu holen" "Warum fragst du sie nicht einfach, ich mein wir sind doch in Konoha" "Weil sie sie mir mit Sicherheit nicht geben werden also los" damit gab sie der kleinen Katze einen kleinen Schubs. Locona machte sich also auf den Weg in das innere des Gebäudes, aber nicht ohne nochmal ein schnauben ertönen zu lassen.

Etwa 5 Minuten saß Sakura schweigend vor dem Gebäude, bis sie Locona mit einer Schriftrolle zwischen den Zähnen auf sie zurennen sah. "Ist es die" fragte sie. Sakura

nahm ihr die Schriftrolle ab und überflog sie kurz. "Das ist die Übersetzung, dankeschön" "Gern, kann ich sonst noch etwas für euch tun" "Nein vielen dank" Damit nickte Locona und verschwand kurz danach in einer kleinen Rauchwolke. "Ins Wasser-Reich also, naja was soll's" damit erhob sich die Rosahaarige und machte sich erst einmal auf den Weg zu Bitterblue. Sakura las sich die Übersetzung aufmerksam durch, wenn nichts dazwischen kam würde sie in etwa 4 Tagen an ihrem Zielort sein. Als sie an ihrem Haus ankam, sah sie Bitterblue auf einer Decke liegen. Sie hatte die Augen geschlossen, warscheinlich um die Sonnenstrahlen intensiver spüren zu können. "Eine neue Reise" erklang Bitterblues fragende Stimme als sich die Rosahaarige ihr näherte. "Ja wir müssen ins Wasser-Reich" Bitterblue nickte und stand auf. Zusammen machten sie sich auf den Weg.

Zwei Tage waren Sakura und Bitterblue nun schon unterwegs. Zwischen durch hatten sie ein paar kleine Pausen eingelegt, von denen jedoch keine länger als 10 Minuten war. Sonst waren sie ununterbrochen auf den Beinen gewesen. Nun standen die beiden nebeneinander am Strand und schauten auf den Ozean. "Ach ja, was ich dich die ganze Zeit schon fragen wollte, du hast Tsunade nicht zufällig gesagt das wir hierhin unterwegs sind" fragte Bitterblue neugierig. "Als müsste ich ihr immer sagen wohin ich gehe, außerdem wollte sie das vor mir geheim halten also hat sie selbst schuld" grinste die Rosahaarige. "Sie macht sich halt Sorgen um dich" meinte die Wölfin nur. "Das ist ja alles schön und gut aber ich bin kein Kind mehr, ich kann auf mich selbst aufpassen" "Hm ja das hab ich ja oft genug gesehen wenn du halb tot warst" dafür kassierte die weißhaarige eine Kopfnuss von der Rosahaarigen "Sag das noch mal" sagte Sakura mit einem bedrohlichem Unterton. "Was hältst du davon, wenn wir einen Unterschlupf suchen, uns mal auf's Ohr hauen und Morgen ausgeruht unsere Reise über den Ozean fortführen. Es wäre nämlich nicht von Vorteil, wenn du mir plötzlich mitten im Meer absäufst" gab die weißhaarige frech zurück. "Hört sich gut an und das mit dem absaufen hab ich jetzt mal überhört" beide konnten sich ein grinsen nicht verkneifen. Also machten sie sich getrennt auf die suche nach einem Unterschlupf, in dem sie die Nacht verbringen konnten.

Bei Sakura

Sakura lief schon eine ganze Weile durch die Gegend, um eine Höhle oder ähnliches zu finden. Sie folgte gerade einem kleinen Fluss, als sie plötzlich mitten in der Bewegung erstarrte. Ihr Blick blieb an den Blutroten Augen hängen, die sie aufmerksam musterten. "Warum immer ich" schoss es der Rosahaarigen durch den Kopf. Ihr gegenüber, auf der anderen Seite des Flusses stand Itachi Uchiha. "Kommt nur mir das so vor, oder trifft man sich in letzter Zeit ziemlich oft" sagte Sakura. Irgendwann musste das ja mal gesagt werden. Normalerweise traf man so gut wie nie auf ein Mitglied der Akatsuki. Sie hatte jedoch das Glück, wenn man es den Glück nennen konnte, das sie einem bzw zwei Mitglieder der Akatsuki innerhalb von zwei Woche 3 Mal begegnet war. "Hn" war ja klar. Was anderes konnte man von einem Uchiha ja auch nicht als Antwort erwarten. "Naja wie auch immer, das mit der Illusion letztens war nicht gerade sehr

angenehm, dafür werd ich mich jetzt revanchieren und dich ein bisschen ärgern“ gab sie mit einem fiesen grinsen von sich und begab sich in Angriffsposition. “Das ist doch nicht dein ernst oder“ fragte Itachi sie mit kalter Stimme. Ihr lief ein Schauer über den Rücken, den sie jedoch versuchte zu ignorieren. “Natürlich ist das mein ernst“ und damit war sie verschwunden. Im nächsten Moment erschien sie hinter Itachi und ließ ihre Chakrageränte Faust auf ihn niedersausen. Der Schwarzhäarige wich jedoch geschickt aus und warf ein paar Shuriken auf sie, denen sie wiederum auswich. Die Rosahäarige seufzte auf. War bloß zu hoffen, dass das ganze nicht wieder so enden würde wie bei ihrer letzten Begegnung, bei der dieses hin und her geschlagene zwei einhalb Stunden gegangen war. Letztes Mal musste sie leider auch schmerzlich erfahren, dass es bei ihm nichts brachte ihm nicht in die Augen zu schauen, also musste sie dieses mal wohl oder übel schließen. Das machte das ganze noch schwieriger. “Warum nochmal bin ich auf diese bescheuerte Idee gekommen“ schon wieder musste sie innerlich seufzen. “Das nächste mal, wenn ich solche Aktionen starte sollte ich doch erstmal richtig nachdenken“ Sie war so in Gedanken, dass sie erst zu spät bemerkte wie Itachi auf sie zu kam. Sie konnte seinem Angriff nicht mehr rechtzeitig ausweichen und wurde mit voller Wucht gegen einen Baum geschleudert. Sie verzog für einen Moment ihr Gesicht, da beim Aufprall ein schmerzvoller Ruck durch ihren Körper ging. Sie fiel vom Baum runter und kam wackelig auf ihren Füßen zum stehen. Viel Zeit zum ausruhen hatte sie jedoch nicht. Der riesigen Feuerkugel konnte sie noch gerade so ausweichen. Doch den zwei Shuriken nicht mehr. Das erste bohrte sich in ihr rechtes Bein und das andere streifte sie am linken Oberarm. Sie verzog ihr Gesicht wieder für einen Moment schmerzvoll. Schnell zog sie das Shuriken aus ihrem Bein und ließ ihre Faust auf den Boden rasen. Der spaltete sich und sie nahm wahr, wie Itachi hoch sprang und auf einem Ast landete. Diesen Moment nutzte sie, um ihre Wunden zu heilen. “Wie komm ich aus dieser Nummer nur wieder raus“ diese Frage schwierte schon die ganze Zeit über in ihrem Kopf herum. “Naja vielleicht wenn wir das ganze noch ein bisschen Dramatisieren“ dachte sie grinsend. Sie ließ mit Absicht die Wunde am Bein noch offen und richtete ihren Blick wieder in Richtung des Schwarzhäarigen. Sakura versuchte aufzustehen und verzog das Gesicht so, als hätte sie große Schmerzen. Als sie es nach einer Weile doch geschafft hatte aufzustehen, stand sie ziemlich wackelig da und es sah so aus, als würde sie jeden Moment umkippen. Sie atmete schwer und ihr Atem ging unregelmäßig. Itachi war in der Zwischenzeit von seinem Ast heruntergekommen und bewegte sich nun langsam mit erhobenem Kunai auf die erschöpfte Kunoichi zu. Sakura öffnete nun leicht ihre Augen, die sie die ganze Zeit geschlossen hatte und schaute direkt in Itachi's. Als sie ihn mit dem Kunai vor sich stehen sah schloss sie sie wieder und wartete ab. Eigentlich war es ja schade um die Kunoichi. Sie hatte etwas faszinierendes an sich, nur leider hatte sie das Pech ihm im Weg zu stehen und das würde sie nun mit ihrem Leben bezahlen müssen. Mit diesem Gedanken ließ Itachi das Kunai auf Sakura sausen. Innerlich jubelte diese jedoch gerade. Das nächste was Itachi wahrnahm, war dass die Rosahäarige ihm plötzlich das Kunai aus der Hand schlug. Er wollte zurückweichen, war aber nicht schnell genug. Sakura's Faust traf ihn mit voller Wucht in der Magengegend und er wurde gegen eine Felswand geschleudert. Als er seinen Kopf hob starrte er direkt in zwei Smaragdfarbene Augen. Er lehnte mit dem Rücken an der Wand. Sakura saß auf seinem Schoß und hielt ihm ein Kunai an den Hals. “Tja ich würde sagen du hast verloren Uchiha“ sagte Sakura die sich innerlich gerade selbst feierte. “Also verloren würde ich das nicht gerade nennen, immerhin sitzt eine attraktive Frau auf mir“ gab Itachi schmunzelt zurück. Auf den Wangen der Rosahäarigen bildete sich ein leichter

Rotschimmer und sie sah den Schwarzhaarige leicht verwundert an. Sie war wirklich verwirrt darüber. Mit allem hätte sie als Antwort gerechnet aber mit so etwas. Sie war mal wieder so in Gedanken versunken, das sie gar nicht mitbekam wie Itachi ihrem Gesicht immer näher kam. Erst als sie einen leichten Druck auf ihren Lippen spürte wurde sie zurück in die Realität befördert. Ihre Augen weiteten sich, als sie registrierte was hier gerade ablief. Er küsste sie. Itachi Uchiha küsste sie. Im ersten Moment war sie so geschockt, das sie ihn von sich stoßen wollte. Aber sie konnte nicht. Das Gefühl seiner Lippen auf ihren fühlte sich einfach viel zu gut an, als das sie wollte das es aufhört. Langsam schloss sie ihre Augen und erwiderte schüchtern den Kuss. Auch das Kunai ließ sie langsam sinken, bis sie es schließlich ganz los ließ. Kurze Zeit später beendete Itachi den Kuss und Sakura öffnete wieder ihr Augen. Auf dem Gesicht des Schwarzhaarigen hatte sich ein kleines lächeln gebildet. Er hob seine Hand und streichelte die Wange der Rosahaarigen. "Schlaf gut, meine kleine Kirschblüte" flüsterte Itachi ihr sanft zu. Sofort weiteten sich die Augen der Rosahaarigen. Im nächsten Moment wurde alles um Sakura herum schwarz. Bewusstlos kippte ihr Körper nach vorne und ihr Kopf bettete sich an Itachi's Schulter.

Bei Bitterblue

Die weißhaarige Wölfin war schon eine ganze Weile unterwegs gewesen. Vor einiger Zeit hatte sie dann eine gemütliche Höhle gefunden und war nun auf dem Weg zu Sakura. Allerdings beunruhigte sie etwas. Sie konnte in der Nähe ihrer Rosahaarigen Freundin noch ein weiteres Chakra spüren. Das von Itachi Uchiha. Das war auch der Grund dafür, das sie ihr Tempo um einiges beschleunigte. Doch was sie dann sah, als sie bei den beiden angekommen war, verschlug ihr die Sprache. Sie hatte ja mit allem gerechnet aber nicht DAMIT. Itachi stand mit dem Rücken zu ihr gedreht und hielt die Seelenruhig schlafende Sakura auf dem Arm. Die beiden sahen wirklich zu süß aus wie die Wölfin fand, aber Gott wie konnte er es wagen ihre Freundin anzufassen. Mit gefletschten Zähnen rannte sie auf die beiden zu. Itachi drehte sich zu ihr um und schaute ihr direkt in die Augen. Was Bitterblue sehr verwunderte, war die Tatsache das er sein Sharingan nicht aktiviert hatte. An sich sah er nicht so aus als wolle er kämpfen. "Lass sie los" giftete sie ihn sofort an. "Ich hab nicht vor ihr weh zu tun" gab der Schwarzhaarige nur ruhig zurück. "Ja klar und warum ist sie dann verletzt? Ich hab genau gespürt, das ihr beide gegeneinander gekämpft habt" Der Schwarzhaarige ließ ein Seufzen erklingen.

Spät am Abend

Langsam erlangte Sakura das Bewusstsein wieder, ließ ihre Augen jedoch noch geschlossen. Sie lag auf etwas weichem, vielleicht eine Decke oder etwas in der Art. Ihr Kopf lag ebenfalls auf etwas sehr weichem. Sie wusste sofort das es Bitterblue war. Doch sie war ziemlich verwundert. Neben Bitterblue spürte sie noch eine Person in der Nähe. Itachi. Aber warum um alles in der Welt war Bitterblue so seelenruhig, wenn Itachi nicht weit von ihr entfernt war. Wie auch immer sie würde schon ihren Grund haben. Die Rosahaarige führte ihre Hand zu Bitterblue's Kopf und streichelte

sie sanft. Nach einer Weile öffnete sie dann auch endlich ihre Augen. "Willkommen zurück im Reich der lebenden" sagte Bitterblue grinsend. "Ich hab dich auch lieb, Bitterblue" das grinsen der Angesprochenen wurde noch eine Spur breiter. Die Kunoichi sah sich ein wenig um. Sie befand sich in einer Höhle. Im hinteren Bereich der Höhle konnte sie einen kleinen See ausfindig machen. Ein kleiner Wasserfall brach durch die Obere Wand und floss in den See. Das Feuer, das sich neben ihr befand brach sich im Wasser, so das die Höhle einen angenehmen Rot- und Gelbton angenommen hatte. Dann richtete sie langsam ihren Blick auf Itachi, der sie ebenfalls ansah. Einen kleinen Moment lang haftete ihr Blick noch auf dem Uchiha, bis sie ihren Blick dem Feuer zu wand. "Ich hoffe für dich, du hast eine gute Erklärung dafür" sagte sie nach einer Weile an Bitterblue gewandt. Die weißhaarige seufzte. "Er hat deine Wunden versorgt" erhob sie nach einer Weile das Wort. Die Kunoichi hob eine Augenbraue und schaute wieder zu Itachi. Ihr Blick heftete sich ungewollt auf seine Lippen. Auf einmal traf es sie wie ein Blitz. Der Kuss. Den hatte sie bis eben voll vergessen. Sofort wandte sie den Blick wieder von ihm ab, da ihr das ganze doch ziemlich peinlich war. "Dafür hab ich ihm gesagt wohin wir wollen, schließlich sind wir ja sowieso nicht auf Mission" Sakura schaute Bitterblue entgeistert an und richtete ihren Blick dann auf Itachi und schaute wieder Bitterblue an. "Er hat uns daraufhin ein Angebot gemacht" erklärte die Wölfin. Nun war Sakura vollkommen verwirrt. "Und was für ein Angebot" fragte sie an Itachi gewandt. "Lass mich euch zu eurem Ziel begleiten" sagte er mit fester Stimme.